

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 296.

Montag, den 27. Dezember 1880.

(5416—1)

Nr. 848.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Tschernitz ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrenden im Wege des vorgesetzten Bezirks-Schulrathes längstens

bis 10. Jänner 1881

anher vorzulegen.

Stein, am 21. Dezember 1880.

Der Vorsitzende: Klančič m. p.

(5315—2)

Nr. 8844.

Rundmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert als Strafgerichte wird hiemit nach § 376 St. P. O. kundgemacht, daß aus verschiedenen Untersuchungen folgende Effecten, als:

1 blaue gestrichelte Mittel, 1 brauner Cottonnina-Mittel, 1 blaue gestrichelte Obermittel, 1 weißer, schwarzquadrilierter Obermittel, beide von Cottonnina, 1 Sack aus grober Leinwand, 1 braunes wollenes Umhängtuch, 1 braune Stoffhose, 1 weiße, rothgestrichelte Piletweste mit runden Päckelknöpfen, 1 weißes Sacktuch mit rother Bordure, 1 altes verrostetes Messer mit Horngriff, 2 Stück Sacke aus grober Hausleinwand, — erkligen, deren Eigenthümer unbekannt sind.

Dieselben werden sohin aufgefordert, sich binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung des Edictes in der „Laibacher Zeitung“ zu melden und ihr Eigenthumsrecht nachzuweisen, widrigenfalls mit diesen Effecten nach Vorschrift der §§ 378 und 379 St. P. O. verfahren werden.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 14ten Dezember 1880.

(5384—3)

Gemeinde-Secretärstelle.

Vom Stadtgemeinde-Vorstande Mötting wird bekannt gegeben, daß in der Stadtgemeinde Mötting die Stelle des Gemeindefecretärs mit dem Jahresgehälte von 450 fl. ö. W.

bis 10. Jänner 1881

zu besetzen komme.

Bewerber haben ihre Gesuche mit Nachweis des Alters, Befähigung, moralischen Lebenswandels, Studien (im Rechnungsfache) und Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache, ferner einer Caution im Gehaltbetrage zu besetzen und an die Stadtvorstehung Mötting einzureichen.

Mötting, am 20. Dezember 1880.

J. Salloher,
Bürgermeister.

(5403—2)

Nr. 10,926.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die anlässlich der Erhebungen behufs **Anlegung der neuen Grundbücher für die Catastralgemeinden Babenfeld und Babnapoliza** verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Catastralmappen und den Erhebungsprotokollen vom 22. Dezember 1880 an durch vierzehn Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 5. Jänner 1881,

vormittags 9 Uhr, in der Gemeindefanzlei zu Altenmarkt angeordnet und den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 22. Dezember 1880.

A n z e i g e b l a t t .

(5333—1)

Nr. 9172.

Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des Tabulargläubigers Anton Simončič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Anton Simončič hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executionsfache des Andreas Waland von Stein gegen Franz Kuhar in Eumce pcto. 157 fl. 50 kr. s. A. zur Wahrung ihrer Rechte bei der auf den

12. Jänner,
16. Februar und
16. März 1881

angeordneten Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 11 ad Spitalsgilt Stein Herr August Aparnik in Stein zum Curator ad actum bestellt und ihn der Realfeilbietungsabscheid vom 25ten August 1880, Z. 6135, zugesetzt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten Dezember 1880.

(5404—1)

Nr. 5879.

Executive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Lipovec von Jezero wird die executive Versteigerung der dem Bartholmā Euhadolnik von Stein gehörigen Realität V. V, fol. 267 ad Freudenthal im Schätzwerte pr. 142 fl. mit drei Termnen auf den

18. Dezember 1880,
18. Jänner und
19. Februar 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte z. c. Feilbietung nebst hienfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent Licitationbedingung. Schätzungprotokoll und Grundbuchextract liegen zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Oktober 1880.

(5278—2)

Nr. 5006.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird am

10. Jänner 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 46 ad Herrschaft Stein geschritten und hiebei die Pfandrealityät nebst hienfalls auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Dezember 1880.

(5316—1)

Nr. 9723.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die exec. Versteigerung der dem Valentin Zadnik von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Oblak sub Nr. 19 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,
die zweite auf den
21. Februar
und die dritte auf den
21. März 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 Proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Dezember 1880.

(5268—2)

Nr. 5567.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 2. August l. J. Z. 5567, bekannt gemacht, daß, da zu der auf den 10. Dez. l. J. angeordneten ersten Feilbietungs-Tagsatzung der Maria Stularschen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

10. Jänner 1881

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Dezember 1880.

(5270—2)

Nr. 10,792.

Erinnerung

an Mathias Blut von Sodjverh Nr. 6, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Mathias Blut von Sodjverh Nr. 6, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Blut von Sodjverh Nr. 6 die Klage de praes. 26. Oktober 1880, Z. 10,792, pcto. 70 fl. C. M. eingbracht, worüber die Tagsatzung auf den 11. Jänner 1881

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Rambič von Gradut Nr. 6 als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte,

welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 27. Oktober 1880.

(5086—2)

Nr. 12,202.

Erinnerung

an Anton Sterk und dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Sterk und dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Hostar von Großmraščewo (durch Herrn Dr. Roceli) die Klage pcto. Ersetzung der Realität Rectf. und Urb.-Nr. 67 ad Herrschaft Lanstraf angestrengt und wird hierüber die Tagsatzung auf den

21. Jänner 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Bobič von Langenarch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14ten November 1880.

(5405-2) Nr. 8311.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Mayer von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem Herrn Georg Mihalic, Magistratsbeamten in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 70 fl. geschätzten Fahrnisse, bestehend in verschiedenen Zimmereinrichtungsstücken, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den

24. Jänner 1881, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Wohnhause des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 30. November 1880.

(5091-3) Nr. 11,920.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Venet (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Josef Pirce von Neuberg gehörigen, gerichtlich auf 552 fl. geschätzten Realität U. b. Nr. 5 ad Deutschdorf bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

8. Jänner 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 7ten November 1880.

(5088-2) Nr. 11,559.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Tomazin von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Michael Nedemer von Zalofe gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 959 und 960 ad Herrschaft Gurtfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner, die zweite auf den

9. Februar und die dritte auf den

5. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 28sten October 1880.

(5092-3) Nr. 12,116.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtfeld die exec. Versteigerung der der Maria Birman von Boverlje gehörigen, gerichtlich auf 3 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 273 ad Gut Oberradelstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner, die zweite auf den

12. Februar und die dritte auf den

12. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 11ten November 1880.

(5103-3) Nr. 8485.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Derganc von Karlstadt die exec. Versteigerung der dem Martin Remanic von Wörling gehörigen, gerichtlich auf 2070 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 794 der Steuergemeinde Wörling bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

15. Jänner 1881, vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wörling, am 31. August 1880.

(5137-3) Nr. 6099.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Merhar die exec. Versteigerung der dem Johann Gorbic von Büchelsdorf (durch den Curator Andreas Privatelj in Reifnitz) gehörigen, gerichtlich auf 311 fl. 50 kr. geschätzten Hälfte der Realität Urb.-Nr. 469 und 429 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner, die zweite auf den

15. Februar und die dritte auf den

15. März 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten September 1880.

(5017-3) Nr. 6055.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 917 fl. 5. W. geschätzten, der dem Franz Demšar gehörigen Realität Nov.-U. b. Nr. 155 ad Herrschaft Laib in Seifranstawaß der

19. Jänner für den ersten, der

19. Februar für den zweiten und der

22. März 1881 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 10 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Gerichtskanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laib, den 23. November 1880.

(5146-3) Nr. 7477.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zermann aus Woste die exec. Versteigerung der dem Johann Kern aus Woste gehörigen, gerichtlich auf 399 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofsgut Stein sub Urb.-Nr. 192, fol. 156 vorkommenden Realität zu Woste Ps.-Nr. 36 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner, die zweite auf den

18. Februar und die dritte auf den

18. März 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten November 1880.

(5114-3) Nr. 5360.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Wippach (nom. des h. k. k. Verars) die exec. Versteigerung der der Johanna Tomazic in Wippach Nr. 111 und 209 gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realitäten ad Gut St. Barbara bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner, die zweite auf den

18. Februar und die dritte auf den

18. März 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten November 1880.

(4998-3) Nr. 10,250.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann und Josef Widmar vom Oberlaibach, durch den Vormund Franz Rep (vertreten durch den Nachhaber Barthelma Ogri von dort), wird die mit Bescheid vom 9. Dezember 1879, Z. 10,049, auf den 19. Februar, 18. März und 21. April l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Lorenz Polak von Greut Ps.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3198 fl. bewerteten Realität sub Grundbuch fol. 2 ad Kirchengilt Greut wegen schuldigen 205 fl. sammt Anhang reassumando auf den

19. Jänner, 19. Februar und

17. März 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Boitsch, am 16ten November 1880.

(5093-3) Nr. 12,288.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Verjatej von Grogm als dem gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 12 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner, die zweite auf den

12. Februar und die dritte auf den

9. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 17ten November 1880.

(4911-3) Nr. 5674.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bzur von Podraga Nr. 47 (durch Herrn Dr. Boul) die executive Versteigerung der dem Bartholma Jzur von Podraga Nr. 52 gehörigen, gerichtlich auf 395 fl. geschätzten Realitäten ad Neuluffl. tom. I. pag. 33; ad Pfarrkirchenalt Wippach pag. 33 und ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 10, 13 und 16 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner, die zweite auf den

22. Februar und die dritte auf den

22. März 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten November 1880.

EUCALYPTUS-MUND-ESSENZ

(K. k. Priv.-Marken-Schutz. Paris, 1880. Prämiert.)
Desinficierend-antiseptisches Conservierungs- und Präservativmittel zur hygienischen Pflege des Mundes und Schutzmittel gegen miasmatische Infection von Dr. C. M. FABER.
Die Eucalyptus-Mund-Essenz tilgt jeden üblen

Geruch aus dem Munde augenblicklich und nachhaltig; ist ein sicheres Mittel gegen Zahnweh von cariösen Zähnen; — assanirt die Luft in Krankenzimmern gründlich, erfüllt die Räume mit belebendem Duft.

Die kais. russische Regierung hat die Eucalyptus-Mund-Essenz in den öffentlichen Heilanstalten als Desinfectionsmittel der Krankenzimmer und als Heilmittel in parasitären Affectionen des Mundes und der Rachenhöhle eingeführt.

Preis eines Flacons fl. 1.20.

Vorräthig in allen renommierten Apotheken und Parfumerien der österr.-ungar. Monarchie und des Auslandes. Hauptdepôt bei

Felix Griensteidl, Wien, I., Sonnenfelsgasse 7.

Bei allen unseren Depositeuren ist auch Dr. C. M. FABERS altberühmte, schon im Jahre 1862 zu London mit der grossen Preismedaille ausgezeichnete k. k. priv. Puritas-Mundselbe zur hygienischen Pflege des Mundes und Conservierung der Zähne stets vorrätig.

In Laibach zu haben bei C. Karlinger und Ed. Mahr. (4265) 16 — 16

Kalender für das Jahr 1881.

- Ausfunftskalender**, Frommes, für Geschäft und Haus, 16. Jahrg., cart. 50 fr.
- Berg- und Huttenkalender**, österr.-ungar. Herausg. vom Red. d. „Bergmann“, Leinw., eleg. geb., fl. 1.60. 7. Jahrg.
- Bilderkalender**, Wiener lustiger, 1. Jahrgang, 30 fr.
- Vote, der Wiener**, illustrierter Kalender von Karl Elmar. 12. Jahrg., 40 fr.
- Damen-Almanach**, 15. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.
- Dorfmeister - Mausbergers Privat-Geschäfts- u. Ausfunftskalender**, 49. Jahrgang, 4^o cart. 48 fr.
- Einschreib-Kalender**, Frommes täglicher, für Comptoir, Geschäft und Haus. 3. Jahrg. gr. 8^o, cart. 40 fr.
- Faust-Kalender**, 26. Jahrgang, broschirt 80 fr.
- Fensers neuer Kalender für Landwirte**. 11. Jahrgang. Mit Illust., geb. 50 fr.
- Fortkalender**, österreichischer, von Petraschel, 9. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1.60.
- Gartenkalender**, österreichischer, von Bermann, 6. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Geschäfts - Notizkalender**, Frommes, 15. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.
- Geschäfts - Vormerkblätter**, 9. Jahrg., 4^o cart. 30 fr.
- Handbuch für Volks- und Bürgerschullehrer**, in Leinwand fl. 1.
- Hausfrauen-Kalender**, österr.-ung., für alle Stände. 3. Jahrg., 8^o, cart. 50 fr.
- Hebels Rheinländischer Hausfreund**, 36 fr.
- Hirschmann, Taschenkalender für den Landwirt**, 3. Jahrg., in Leinwand gebunden, fl. 1.60.
- Jagd-Kalender**, illustrierter, von Dombrowiski, 3. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.
- Ingenieur- und Architekten-Kalender**, österr., herausgegeben von Sonnendorfer, 13. Jahrg., geb. fl. 2.
- Juristenkalender**, österr., herausgeg. von Dr. J. Kohn, 12. Jahrg., gebunden fl. 1.60.
- Juristenkalender**, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 9. Jahrgang, geb. fl. 1.60.
- Kalender, Frommes, für den katholischen Clerus** Oesterreich-Ungarns, 3. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.
- Kalender für den österreich. Landmann**. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 12. Jahrg., geb. 40 fr.
- Kalender für den Kärntner Landwirt**, mit Tabellen zur landwirthschaftl. Buchführung, 2. Jahrg., cart. fl. 1.
- Krafauer Schreibkalender**, neuer, 127. Jahrg., cart. 60 fr.
- Krafauer Schreibkalender**, neuer, kleiner, cart. à 26 fr., brosch. 20 fr.
- Landwirtschaftskalender**, österr., von Dr. H. Kraja, neu bearbeitet, 7. Jahrg., in Leinwand, geb. fl. 1.60.
- Löbes Kalender für die österr. Haus- und Landwirte**, 23. Jahrgang, gebunden fl. 1.60.
- Medicinalkalender**, österr., von Dr. Nader, 36. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Mentor**, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien etc., 9. Jahrg., cart. 50 fr.
- Mentor**, für Schullehrer, 7. Jahrgang, cart. 50 fr.
- Montanistischer Kalender**, österr., red. von Wolf, 5. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Notizkalender für den österr. Lehrer**, 13. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. fl. 1.
- Notizkalender für die österr. Lehrerinnen**, 4. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.
- Notizkalender für die elegante Welt**, 21. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.
- Notizkalender, Tagebuch für alle Stände**, geb. fl. 1-20.
- Novellen-Almanach**, illustriert, 60 fr., brosch. mit Farbendruck-Prämie, 85 fr.
- Politischer Volkskalender**, Linzer, 11. Jahrg., 30 fr.
- Portemonnaie-Kalender**, brosch. 20 fr., in Metallbede von 36 bis 80 fr.
- Professoren- und Lehrer-Kalender**, 13. Jahrg., redigiert von Dahlenbacher, in Leinwand fl. 1.
- Schreibkalender, neuester**, für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute etc., 90. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1.20.
- Schulkalender, österr.**, und Handkatalog für Lehrer, 10. Jahrg., in Leinwand geb., fl. 1.20.
- Staatsbeamte**, der, Notizkalender für die österr. Civilbeamten, 6. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.
- Studentenkalender, österreich.**, für Hochschulen, 18. Jahrgang, redigiert von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1.40.
- Studentenkalender, österreich.**, für Mittelschulen, redigiert von Dr. Czuberka. 1. Jahrg., eleg. cart. 50 fr.
- Taschenbuch für Civilärzte**, von Dr. Wittelschhofer, 23. Jahrg., gebunden fl. 1.60.
- Tagebuch für Comptoire, Fabriken, Bureau, Kanzleien und Geschäftsadministrationen**. Schmalfolio, geb. fl. 1.20.
- Tages-Blockkalender**, Frommes (zum Abreiben) à 50 fr., Notiz-Blockkalender mit historischen Daten à 60 fr., Küchen-Blockkalender à fl. 1.
- Taschenkalender, Dr. Holzgers ärztlicher**, mit Tagesnotizbuch, 8. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.
- Tausigs Wiener Hausfrauenkalender**, 3. Jahrg., 60 fr.
- Vogel, Dr. J. N., Volkskalender**, 37. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 fr.
- Volkskalender, illustr. österr.**, 37. Jahrg., 60 fr.
- Volkskalender, illustr. kathol.**, 30. Jahrg., 54 fr.
- Volks- und Bauernkalender** à 12, 16 und 20 fr.
- Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender**, 15. Jahrg., Schmalfolio, cart. fl. 1.
- Welt, die feine, Tage- und Notizbuch**, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.
- Zeyner, Gust., Schulkalender** für österr. Volksschullehrer. 7. Jahrg., elegant gebunden fl. 1.20.

Ferner:

→ Eine große Anzahl anderer Kalender für → specielle Fächer und → Berufsclassen.
Brieftaschen, Einleg-, Comptoir-, Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender mit Stempelsealen, Post- und Telegraphentaxifen, Abgangszeiten der Bahnen und Posten, Verzeichniss der Jahrmärkte in Krain etc., ausgezogen 30 fr., mit Postversendung 35 fr.

Laibacher Wand-Notizkalender

für Bureauz etc. mit Raum zur Vormerkung von Terminen u. dgl., Stempelsealen, Post- und Telegraphentaxifen etc. Handliches Format, ausgezogen 25 fr., mit Postversendung 30 fr.

Slovenska Pratika à 13 fr.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

→ Auswärtigen Bestellungen bitten je 5 kr. mehr behufs franco Kreuzbandversendung beizufügen.
→ Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2. (5030)

Bis jetzt unübertroffen.

W. MAGER'S

auschl. priv. erster gereinigter

LEBERTHRAN

von **Wilhelm Mager in Wien,**

von den arisa medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste *) natürliche und anerkannt wirksame Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden, gegen Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w.** ist — die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabrik-Niederlage: **Wien, Heumarkt Nr. 3. 27** sowie in den meisten Apotheken und renommirten Materialwaaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

Laibach: Bei J. Swoboda, Apotheke; P. Lasnik, H. L. Wencel, Kaufleute.
Cilli: Baumbachs Witwe, Apotheke. **Rudolfswert:** D. Rizzoli, Apotheker.

*) Es fällen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen zugehörigen Lebertran in dreieckige Flaschen und rufen denselben als „Magers echten gereinigten Lebertran“ dem Publikum zu verkaufen. Um einer solchen Uebervorbereitung zu entgehen, wolle man guttlich nur jene Flaschen als echt anerkennen, welche den Namen „Mager's“ gefälligst anerkennen, bei welchen auf der Flasche, Etikette, Verschlußkapsel und Gebrauchsanweisung der Name „Mager's“ steht. (4485) 12 — 5

*) In selbst behält sich nach dem Generaldepôt für die österreichisch-ungarische Monarchie von der internationalen Verbandsstoff-Fabrik in Schaffhausen, und von der „Soda- und -Fabrik“ von Hall & Ruckel in Newyork und von der „Leguminose-Fabrik“ von Hartenstein & Comp. in Chemnitz.

(5191—3) Nr. 12,719. **Bekanntmachung.**

Den unbekannt-n Rechtsnachfolgern des Mathias Gostša von Fleckdorf wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realfeilbietungsbescheid vom 19. November l. J., Z. 10,615, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, zugewiesen wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten December 1880.

(5311 2) Nr. 12,863. **Bekanntmachung.**

Den unbekannt-n Rechtsnachfolgern des Blas Kößnerl von Laferbach wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realfeilbietungsbescheid ddo. 19. November 1880, Z. 18,608, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, zugewiesen wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten December 1880.

(5190—3) Nr. 12,705. **Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Franz Kovač und Andreas Birant von Grahovo wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realfeilbietungsbescheid vom 16. November l. J., Z. 10,237, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, zugewiesen wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten December 1880.

(5310—3) Nr. 12,569. **Bekanntmachung.**

Den unbekannt-n Rechtsnachfolgern des Mathias Stof von Niederdorf wird behufs Empfangnahme des Realfeilbietungsbescheides vom 10. Oktober 1880, Z. 7917, als Curator Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten December 1880.

(5386—3) Nr. 4768. **Bekanntmachung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass das k. k. Landesgericht Laibach über Jakob Murnit von Laibach wegen Bössfinnes die Caratel zu verhängen befunden habe und dass demselben in Folge dessen Herr Johann Murnit, Handelskammersecretär in Laibach, zum Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. November 1880.

(5202—3) Nr. 6186. **Bekanntmachung.**

Von Seite des k. k. Bezirksgerichtes in Wippach wird bekannt gemacht, dass das k. k. Landesgericht in Laibach den Franz Circa aus Sturja Nr. 28 als Verschwenker gerichtlich zu erklären befunden habe und dass für denselben Herr Dr. Franz Vof, k. k. Notar in Wippach, als Curator bestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten December 1880.

1. Verzeichnis

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erstfrachten zugunsten des Kaiserlichen Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft haben. (Die mit einem Stern bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- * Herr Anton Freiherr von Cobelli nebst Gemahlin.
- * Familie Zschko.
- * Herr Vincenz Seunig sammt Familie.
- * Franz Jattisch, Hilfsämter-Director.
- * Josef Vincenz Krüper sammt Frau.
- * Franz Krüper sammt Frau.
- * Freiherr Pasolini, k. k. Regierungsrath.
- * Frau Freiin Pasolini-Schweiger.
- * Herr Carl Fischer Edler von Wildensee, k. k. Major in Pension.
- * Vincenz v. Marochini, k. k. Major.
- * Franz Knobloch, k. k. Oberst.
- * Franz Dolenz, in Krainburg s. Frau.
- * Anton Graf Baer, k. k. Bezirkscornmissär, Thurn-Gallenstein.
- * Dr. Adolf Eisl, kais. Rath, s. Wittin und Tochter.
- * Carl Hudabühnig sammt Frau.
- * Dr. Heinrich Gartenauer.
- * August v. Fladung sammt Familie.
- * Josef de Redange, k. k. Landtafel-Director in Pension.
- * Familie Peter Koster.
- * Herr Alexander Dreo.
- * Raimund Huber v. Otrug, k. k. Landesgerichtsrath.
- * Franz Biegler, k. k. Obergeringieur, sammt Familie.
- * Anton Gertscher, Landesgerichtspräsident.
- * Steueroberinspector Jagodiz s. Familie.
- * Advocat Johann Brolich, sammt Frau.
- * Familie Waldherr.
- * Herr Regierungsrath Johann Spitzer.
- * Herr Anton Lashan, Bürgermeister.
- * Frau Marie Lashan, geb. v. Priebelesing.
- * Herr Landespräsident Wintler sammt Familie.
- * Dr. Friedrich Ritter v. Kallenegger, k. k. Hofrath und Landeshauptmann.
- * Victor Mard sammt Familie.
- * Blasniks Eben.
- * Spitalsdirector Herr Prof. Dr. Valenta s. Fam.
- * Frau Amalie Smole.
- * Fr. Valbino Smole.
- * Herr Heinrich Maurer sammt Gemahlin.
- * Fr. Antonie Rupert.
- * Herr Anton Förster, Domchor-Director, sammt Wittin.
- * Baronin Adeline von Camera.
- * Baronin Laura von Camera.
- * Familie Rhen.
- * Frau Marie Lorenzi.
- * Herr Anton Samassa.
- * Carl Baron Wurzbach.
- * Frau Baronin Wurzbach.
- * Herr Alfons Baron Wurzbach.
- * Josef Bugliaruzzi Ritter v. Kieselstein sammt Gemahlin.
- * Dr. Max v. n. Wurzbach in Laibach, sammt Gemahlin.
- * Johann Wablot, k. k. Bezirkshauptmann in Loitsch.
- * Bezirkshauptmann Paal sammt Gemahlin.
- * Herr Carl Vestovic sammt Frau.
- * Carl Freiherr v. Cobelli nebst Angehörigen.

Schöne Blumen erfreuen jede Dame, und als Neujahrsgeschenk

für Frauen und Fräulein eignet sich am besten ein elegantes **Kopf- und Brustbouquet** für Theater und Concert, eine schöne **Ballgaritur**, ein **Hand- oder Tafelbouquet**, ein **exotisches Gewächs** für den Blumentisch und bei besonderer Gelegenheit ein hübscher **Brantkranz**, wovon ich in den neuesten und modernsten Sachen der Blumentisch eine große Auswahl vorräthig am Lager habe. Auch übernehme ich jeden Auftrag in Blumen- und Federputz zur sorgfältigsten und schnellsten Ausführung. (5335 b) 5-4

Gerti Nekrep,

Spitalgasse 9, I. Stod. (Schreyer'sches Haus).

Neujahrsgeschenke.

in großer Auswahl bei **Karl S. Gill**

unter der Brantsche 2.

Specialitäten von Photographie-Albums in den modernsten, prachtvollsten Einbänden mit Patentverschluss.

Das Neueste in Papierconfection von Theyer und Gardmuith.

200 Bilder aus der Dresdener Gallerie in hochgelegener Enveloppe.

Gebetsbücher in den schönsten Einbänden aus Eisenbein, Ebenholz, Perlmutt, Sammt und Leder. (5121) 13-11

Bilderbücher, Jugendschriften, Märchenbücher, Gedicht- und Gedichtbücher. Feinste Leder-Galantierwaren, echte Goldfedern und Goldcrayons, Schreibmappen zc. zc.

Künstliche Zähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem System in **Gold, Vulcanit oder Celluloid** schmerzlos eingesezt. **Plomben in Gold** zc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst

Pustgas - Narkose

beim (5242) 11

Bahnarzt A. Paichel,

an der Grabeshy-Brücke im I. Stod.

Rarität, Neuheit!

Drei Edelsteine, genannt „Alexandrin“, aus Russisch-Sibirien, im Werte von 1500 fl. sind gegenwärtig um nur 800 fl. zu verkaufen.

Dieselben besitzen doppelte Leuchtkraft, und zwar des Tages grün und des Nachts roth, und sind zu sehen von 2 bis 6 Uhr nachmittags im Gasthause „zum Kaiser von Oesterreich“ Zimmer Nr. 7. (5157) 3-3

Gummi - Bonbons,

wirksamer als jede im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhatischen Zuständen der Respirationorgane. In Schachteln à 10 Kr. verkauft:

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse, Laibach. (4066) 25-13

Fast verschenkt!

Das von der Kaiserverwaltung der kaiserlichen „großen Britanniasilber-Fabrik“ übernommene Messerlager wird wegen eingegangener großer Zahlungsverpflichtungen und gänzlicher Käumung der Localitäten

um 75 Procent unter der Schätzung verkauft,

daher also fast verschenkt. Für nur fl. 6-70, als kaum der Hälfte des Wertes des bloßen Arbeitslohnens, erhält man nachstehendes, äußerst gediegenes Britanniasilber-Speisewerk, welches früher 30 fl. kostete, und wird für das Weißbleiben der Bestecke

- 25 Jahre garantiert.
- 6 Tafelmesser mit vorzügl. Stahlklingen,
- 6 echt englische Britanniasilber-Gabeln,
- 6 massive Britanniasilber-Speiseforken,
- 6 feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Suppen schöpfer,
- 1 massiver Britanniasilber-Milchschöpfer,
- 6 feinst eifilberte Präsentier-Tablets,
- 6 vorzügliche Messerleger, Britanniasilber,
- 3 schöne massive Eierbecher,
- 3 prachtvolle feinst eifilberte Zuckertassen,
- 1 vorzüglicher Pfeffer- oder Zuckerbehälter,
- 1 Theelöcher, feine Sorte,
- 2 effectvolle Salon-Lafelleuchter,
- 2 feinste Madasser-Leuchteaufsätze

50 Stück. Alle hier angeführten 50 Stück Prachtgegenstände kosten zusammen

fl. 6-70.

Bestellungen gegen Nachnahme oder vorherige Geldsendung werden, so lange der Vorrath reicht, effectuirt durch die Herren

Blau & Kann, Generaldepot der Britanniasilber-Fabriken

Wien, I., Elisabethstraße Nr. 6.

Hunderte von Danksgedächtnis- und Anerkennungsbriefen liegen zur öffentlichen Einsicht in unserem Bureau auf. (4025) 12-11

Bei Bestellungen genügt die Adresse: **Blau & Kann, Wien.**

Postkarten

in hübscher Ausführung empfehlen

Jg. v. Kleinmayr & Fedor Samberg.

Tüchtige Wirtschafterin

für einen Großgrundbesitz, verbunden mit Gasthaus, wird gesucht. — Dienstantritt sogleich. Gefällige Anträge beliebe man unter Nachweisung der bisherigen Verwendung, Kenntniß im Kochen, der Land- und Kellerwirtschaft sowie der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift, an das **Postamt in Muntendorf, Untertraun**, einzusenden. (5409)

Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, **Plombierungen mit Krystallgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und besonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

Dr. Birschfeld,
Zahnarzt aus Wien.

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47.** (6088) 19

Carl Kuhn & Co.

in Wien,

Niederlage: **Stephansplatz Nr. 6, im Zwettlhofe,** beehren sich, ihre Fabrikate:

Stahl-Schreibfedern u. Federhalter,

in bekannter vorzüglicher, sorgfältigst ausgesuchter Qualität und reichster Auswahl, namentlich in **Kanzlei-, Comptoir-, Kalligraphen-, Schul-, Zierschrift-, Zeichenfedern** und als etwas besonders Gutes ihre **Schützenfedern** in jeder Spitze und Elasticität höchlichst zu empfehlen und zugleich wiederholt bekannt zu machen, daß sie, um das P. T. Publicum von der ihnen so häufig nachgefolgten Ware und sich selbst vor Schaden zu bewahren, jede Schachtel ihrer Stahl-Schreibfedern im Innern sowie ussen auf der Etikette mit dieser von ihnen gesetzlich registrierten Schutzmarke und ihrer Firmazeichnung versehen haben, und dass, wo dieselben fehlten, das Fabrikat nicht als das ihrige anzusehen ist.

Grosses Lager aller Sorten **Blau- und Pastellstifte, Gummi, Taschenstifte (Crayons), Siegellack und anderer Schreibrequisiten.** (5246) 4-8



Carl Kuhn & Co. registrierten Schutzmarke und ihrer Firmazeichnung versehen haben, und dass, wo dieselben fehlten, das Fabrikat nicht als das ihrige anzusehen ist.

Die neuen

3proc. Los-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgem. österr.

Bodencredit - Anstalt

verbinden mit der Sicherheit einer

cisleithanischen Kapitalsanlage

zugleich die Chancen eines Lospapieres ersten Ranges.

Haupttreffer 50,000 fl. Kleinster Treffer 1000 fl.

Sechs Ziehungen im Jahre.

Genau zum amtlichen Tagescourse.

Zu haben bei

J. C. Mayer,

Wechselstube, Laibach, Spitalgasse. (5415) 1

Neuere Urtheile ärztl. Autoritäten über die

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer:

Prof. Dr. Alois Valenta, Director der Landes-Kranken-, Irren- und Gebär-Anstalten, Laibach. „Die Franz Josef-Bitterquelle bewahrt sich in der Quantität von 150 bis 200 Gramm genommen als ein angenehm und nicht zu rasch auflösendes Mittel. Ausserdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmentleerung wirkenden Mineralwässern noch den Vorzug, dass sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorzurufen genommen wird.“ Laibach, 1. Juni 1880.

Prof. Dr. Alf. Biesiadecki, Protomedicus und Landes-Sanitätsreferent, Lemberg. „Das Franz Josef-Bitterwasser wirkt schon in kleiner Gabe als ein sicheres ausführende Mittel, welches keine Schmerzen verursacht, bei längerem Gebrauch die Wirksamkeit nicht verliert und die Verdauung nicht stört.“ Lemberg, 1879.

Oberstabsarzt Dr. Ferd. Hauelsen, Laibach. „Die bereits oft erwähnten Vorzüge dieses Wassers haben sich auch bei dessen Anwendung auf den Abtheilungen bewährt.“ K. k. Garnisonsspital Laibach, 7. April 1879.

Dr. Steiner, Primararzt d. med. Abth. d. städt. Krankenhauses, Graz. „Hat sich durch die zuverlässige und dabei sanftere Wirkungsweise hervorgethan und beliebt gemacht.“ Graz, 13. Oktober 1879.

K. k. allgem. Krankenhaus, Wien. V. med. Abth. u. L. d. H. Prof. Dr. Drasche. — „Bei Magen- und Darm- und Frauenkrankheiten wurden vorzügliche Erfolge erzielt.“ Wien 1878.

Vorräthig bei **Joh. Luckmann, Peter Lassnik** und in den Apotheken **Wilh. Mayr und G. Piccoli** in Laibach, sowie in allen Apotheken und Mineralwasserdépôts. Brunnenschriften etc. durch die **Versendungsdirection in Pest.**